

2. Projektnews Juni 2019



Wichtiges in eigener Sache:

Die Stelle der pädagogischen Projektmitarbeit ist von Juni bis Ende September **nicht** besetzt. Die E-Mail-adresse von Lars Mattausch ist nicht mehr aktiv; Sabrina Crzan kehrt im Oktober zurück. In der Zeit von Juli bis September unterstützt die Kollegin Alla Weiß das Projekt in der Entwicklung und Fertigstellung bestimmter Materialien.

Aktuelle Informationen zur Tandemarbeit

Verein(t) zum Schutz vor sexualisierter Gewalt - AUSGEZEICHNET!, eine Auszeichnungsmaßnahme des LandesSportBundes und seiner Sportjugend für Sportvereine mit Präventionskonzept

Die Unterlagen zur Auszeichnung sind soweit fertiggestellt, dass jedes Tandem damit in die Auszeichnungsarbeit einsteigen kann. Die Unterlagen werden in der 26. KW versendet. Gerne beraten die Projektmitarbeiterinnen die Tandems auch vor Ort in der Umsetzung. Materialien wie das Register für die Auszeichnungsdokumentation und der Flyer für interessierte Vereine sind in der Entwicklung und werden nach Abschluss umgehend an die Tandems versendet.

Fragen an Thekla Lorenz (Inhaltl. / organisatorisch: tlorenz@lsb-niedersachsen.de) oder Britta Gerlach (organisatorisch: bgerlach@lsb-niedersachsen.de).

Tandem Workshop 22.06.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Auszeichnung von Sportvereinen – Umsetzungsmöglichkeiten aus der Praxis für die Praxis, Akademie des Sports, C 4.00, Hannover

Verbindliche Anmeldungen Kurzentschlossener bitte bis 18.06.2019 an Britta Gerlach bgerlach@lsb-niedersachsen.de



(Regionale) Schulung Vertrauenspersonen, 24.08.2019, Ahlerstedt, Landkreis Stade
Arbeitstagung für Einsteigerinnen und Einsteiger

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 12.08.2019 an bgerlach@lsb-niedersachsen.de

Schulung Vertrauensperson 09.11.2019, Hannover

Arbeitstagung für Einsteigerinnen und Einsteiger

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 28.10.2019 an bgerlach@lsb-niedersachsen.de

Schulung von Vereinsberatungen zur Umsetzung von Verein(t) zum Schutz vor sexualisierter Gewalt - AUSGEZEICHNET!

Um Sportvereine die ein Präventionskonzept entwickeln wollen beraten zu können, die kein aktives Tandem im Landkreis haben, entwickeln die Projektmitarbeiterinnen in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Landesverband Nds., eine Fortbildung für Vereinsberater. Mindestvoraussetzung der Teilnahme ist eine Beratungsausbildung wie z.B. die Vereinsberatungsausbildung des LSB. Entsprechende Personen werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die im November 2019 stattfindet.

Aktuelle Informationen zum Thema in der Lehrarbeit



Referenten- und Referentinnen Schulung Schutz vor sex. Gewalt am 20. bis 22. September 2019 in Hannover

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 01.09.2019 an Tülay Köse tkoese@lsb-niedersachsen.de

Hinweis auf Veröffentlichungen

bff-Projekt „Suse. Im Recht.“ veröffentlicht Expertise für einen barrierearmen Rechtsweg für Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Das bff-Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt. Im Recht.“ setzt sich für einen Abbau der Barrieren im Rechtssystem für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen ein. In der veröffentlichten Dokumentation des Fachforums Januar 2019, Berlin, zeigt „Suse. Im Recht.“ auf der einen Seite auf, durch welche Barrieren gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen davon abgehalten werden, selbstbestimmt rechtliche und justizielle Schritte zu gehen.

Gefördert durch:



mit Behinderungen ein. In der veröffentlichten Dokumentation des Fachforums Januar 2019, Berlin, zeigt „Suse. Im Recht.“ auf der einen Seite auf, durch welche Barrieren gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen davon abgehalten werden, selbstbestimmt rechtliche und justizielle Schritte zu gehen. Auf der anderen Seite zeigt sie Lösungsansätze und benennt konkrete politische Forderungen für eine wirksame Gewaltprävention und einen möglichst barrierefreien Zugang zum Recht für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen.

Die Dokumentation des Fachforums ist als Download auch in Leichter Sprache erhältlich unter

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/dokumentation-von-fachtagungen.html> erhältlich.

Hinweise auf Veranstaltungen



Safe The Date:

Am 26.09.2020 findet die Abschlussveranstaltung des Projektes „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport: Prävention, Intervention, Handlungskompetenz“ in Hannover statt.

An dieser Stelle machen wir gern Werbung für Maßnahmen weiterer Fachberatungsstellen! Wir freuen uns auf eure Termine und Kurztexte!!

Was sonst noch passiert (ist)

Pressemitteilung

Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs ruft Betroffene auf, die sexueller Gewalt beim Sport ausgesetzt waren

Berlin, 06.05.2019. Sexuelle Gewalt geschieht in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen: in der Familie, in Institutionen, in der Freizeit und auch beim Sport. Sexueller Kindesmissbrauch im Sport ist bisher noch besonders stark tabuisiert. Dadurch fehlt es an Wissen, welche Bedingungen und Strukturen in diesem Bereich Missbrauch in der Vergangenheit ermöglicht oder begünstigt haben, warum sich Kinder nicht anvertraut haben oder wenn doch, warum ihnen nicht geholfen wurde und was Aufarbeitung bisher verhindert hat.

Prof. Dr. Sabine Andresen, Vorsitzende der Kommission: „Im Rahmen vertraulicher Anhörungen und schriftlicher Berichte haben einzelne Betroffene gegenüber der Kommission auch von sexuellem Kindesmissbrauch beim Sport berichtet. Diese Zeugnisse und auch Medienberichte aus den vergangenen Jahren weisen darauf hin, dass es hier einer unabhängigen Aufarbeitung bedarf, die in den Strukturen des Freizeit- und Leistungssports bisher noch nicht ausreichend vorgesehen ist. Gleichzeitig wird berichtet, dass es ehemalige Sportlerinnen und Sportler große Überwindung kostet, über sexualisierte Gewalt zu sprechen.“

Die Kommission möchte weitere wichtige Erkenntnisse gewinnen, damit Kinder und Jugendliche in Zukunft besser geschützt werden können. Darum ruft sie heute erwachsene Betroffene auf, die in Kindheit und Jugend sexueller Gewalt beim Freizeit-, Breiten- und Leistungssport sowie beim Schulsport ausgesetzt waren, von ihren Erfahrungen zu berichten. Die Kommission bietet dafür einen geschützten Rahmen in Form von vertraulichen Anhörungen oder von schriftlichen Berichten.

Alle Informationen zum Aufruf erhalten Interessierte unter

www.aufarbeitungskommission.de/sport oder telefonisch unter **0800 40 300 40 (kostenfrei und anonym)**.

Darüber hinaus sind Betroffene, Zeitzeugen und Angehörige, die von sexuellem Kindesmissbrauch in anderen Bereichen berichten möchten, weiterhin eingeladen, sich bei der Kommission für eine vertrauliche Anhörung anzumelden oder einen schriftlichen Bericht einzureichen.

Weitere Informationen unter www.aufarbeitungskommission.de

Download Aufrufmotive

www.aufarbeitungskommission.de/motive_aufruf_sport

